

Gottesdienst für verstorbene Kinder

Rastatt (red) – Ein Kind, gleich welchen Alters, stirbt immer „weit vor seiner Zeit“. Die Liebe und die Erinnerungen bleiben, auch Trauer und Schmerz. Manchmal hilft es zu sehen, dass es anderen auch so ergeht. Deshalb werden rund um den Globus am zweiten Sonntag im Dezember um 19 Uhr Lichter in die Fenster gestellt, um an verstorbene Kinder zu erinnern. Durch die weltweit wechselnden Zeitzonen leuchten 24 Stunden lang

symbolische Lichter zum Gedenken. An vielen Orten finden an diesem Tag Gottesdienste, Andachten und Begegnungen statt, so auch in Rastatt. In der Zwölf-Apostel-Werktagkapelle in der Röttlerbergstraße 14 a findet am Sonntag um 17 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt. Dem Vorbereitungsteam aus sechs Frauen liegt es am Herzen, dem Erinnern Raum zu geben. Gemeinsam soll das Gedenken mit Kerzen, Liedern und Gedichten, Texten und Gebeten gestaltet werden. Im Anschluss wird zum Austausch bei einer Tasse Tee eingeladen.